

# 7. Gartenpolylog-Netzwerktagung der Gemeinschaftsgärten Österreichs in den ‚Kostbaren Landschaften Ottensheim‘ von 26. bis 28. September 2014 in Ottensheim bei Linz



KOSTBARE  
LANDSCHAFTEN

Gartenpolylog

GärtnerInnen der Welt kooperieren

Die Tagung findet heuer in Kooperation mit dem Bodenbündnis OÖ und dem Projekt „Kostbare Landschaften Ottensheim“ statt.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Im Auftrag des Landes OÖ

## Themenschwerpunkt Gruppendynamische Prozesse in und um Gemeinschaftsgärten

Tagungsort: Postsaal, Gasthaus zur Post, Linzer Straße 17, 4100 Ottensheim bei Linz, Oberösterreich

Die Gartengruppe ist der Kern des Gemeinschaftsgartens. Ihre Entstehung steht am Beginn eines Gartenprojektes. Danach haben unterschiedliche innere und äußere Rahmenbedingungen Einfluss auf die Gartengruppe, z. B.: Wer ist Teil der Gruppe? Wie nehmen die Beteiligten die Gruppe wahr? Unter welchen Bedingungen ist der Garten entstanden? Wie ist er politisch bzw. nachbarschaftlich anerkannt? Welche Gartenregeln herrschen im Garten? Wie werden sie sanktioniert? Wie groß ist die Fluktuation? Wie werden Entscheidungen getroffen? Wie wird mit Herausforderungen umgegangen? Wie werden Arbeiten aufgeteilt? Was sind die Themen im Garten? In welcher Form wird kommuniziert?

Die Entwicklung der Gartengruppe ist ein laufender Prozess. Manche Einflussfaktoren können gezielt gelenkt werden, andere sind wenig beeinflussbar. Ob ein Gartenprojekt ein Erfolgsprojekt ist hängt ganz stark von diesen Gruppenprozessen ab.

Die heurige Netzwerktagung widmet sich den gruppendynamischen Prozessen in und um Gemeinschaftsgärten in theoretischer, praktischer und kreativer Weise.

Am Freitag wird das Thema eröffnet, ein Überblick gegeben und es geht ums gegenseitige Kennenlernen und ums Entdecken von regionalen und überregionalen Gartenprojekten. Aufgrund der Rückmeldungen der letzten Tagungen haben wir in diesem Jahr eine Mischung aus Bühnen-Präsentationen von Gartenprojekten und Marktplatz gewählt, wo sich Projekte aus den unterschiedlichen Bundesländern auf einem Marktstandl vorstellen können.

Der Samstag ist ganz der Praxis gewidmet. Workshops und Aktivstationen bieten die Möglichkeit, Dinge auszuprobieren, sich einzubringen und auszutauschen.

Wie letztes Jahr findet am Sonntag wieder ein ARBEITSKREIS ZUR ZUKUNFT GEMEINSCHAFTSGARTENNETZWERK ÖSTERREICH statt:

InitiatorInnen von Gemeinschaftsgärten, NetzwerkaktivistInnen und Interessierte, denen die Weiterentwicklung des österreichischen Gemeinschaftsgartennetzwerks ein Anliegen ist,

erarbeiten Ziele und nächste Schritte für das Netzwerk. Wir freuen uns über Eure aktive Teilnahme!

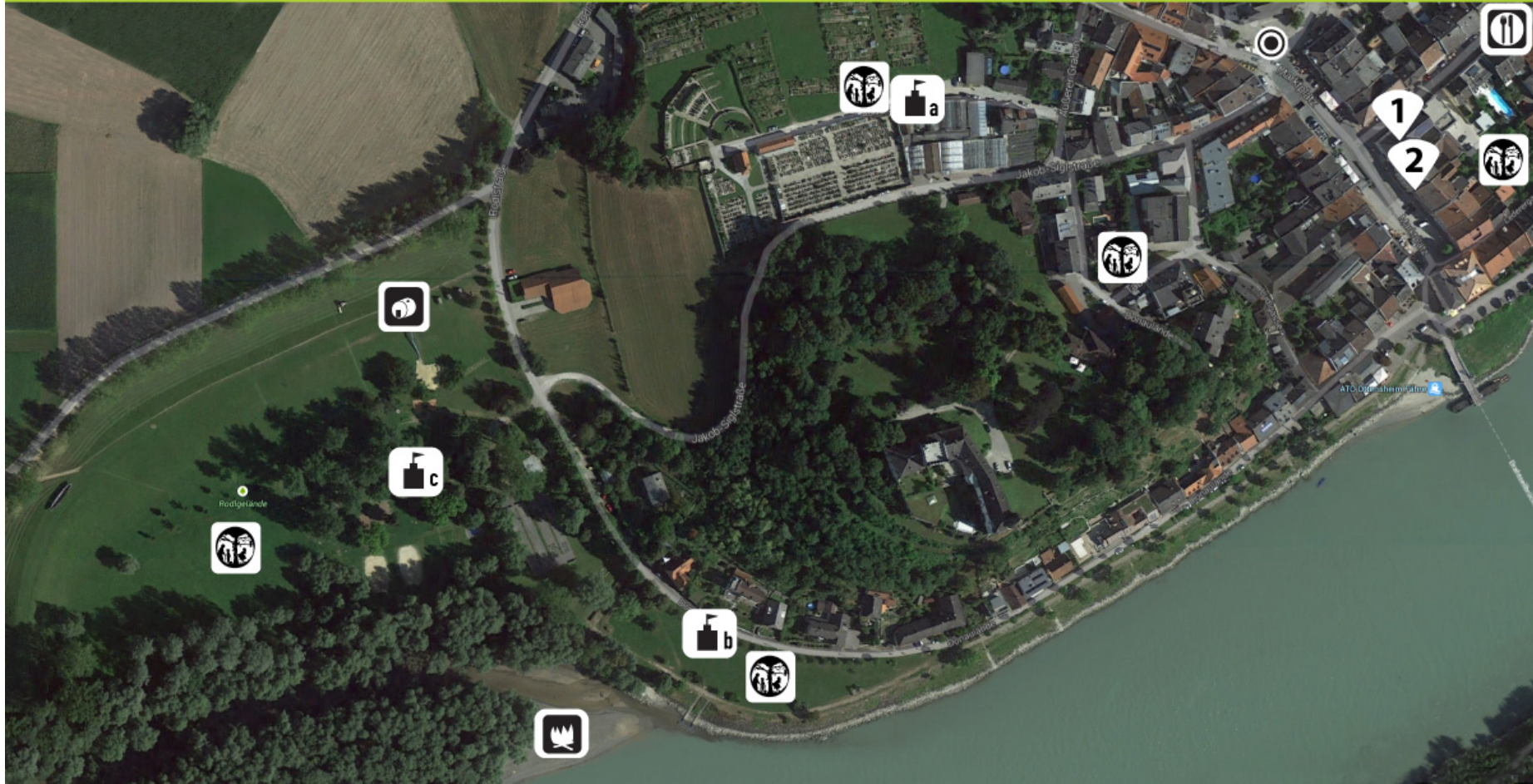
Die Tagung findet heuer in Kooperation mit dem Bodenbündnis OÖ und dem Projekt „Kostbare Landschaften Ottensheim“ statt.

Das Projekt „Kostbare Landschaften“ verfolgt einen ganzheitlichen, nachhaltigen Ansatz. Dabei stehen die Menschen mit ihren Grundbedürfnissen nach guter Nahrung, Kommunikation, Kreativität und gesunder Umwelt im Mittelpunkt. Damit geht das Konzept klar über klassische Ortsentwicklungs- und Agendakonzepte sowie Raumplanungsfragen hinaus, wenn auch auf diese aufgebaut und deren Instrumente verwendet werden.

Konkret werden auf Brachen und Überschwemmungsflächen in Ottensheim, in einem 3-jährigen partizipativen Gestaltungsprozess mit der Bevölkerung und diversen Organisationen vor Ort, Konzepte für eine ganzheitliche Freiraumgestaltung entwickelt und realisiert. Dabei werden offene Gärten wie "Naschgärten", "Nachbarschaftsgärten" als auch Naturerlebnis-räume für alle zur "Selbsternte" entstehen. In seiner Gesamtheit ist das Projekt ein Beitrag zur Ernährungssouveränität und Bodenbewusstseinsbildung in der Gemeinde.

In diesem Zusammenhang werden der Ort Ottensheim bzw. seine Landschaft und die Projektbeteiligten ganz wesentlich in das Tagungsgeschehen eingebunden und bieten Praxisbeispiele, anhand derer ein Lernen für die eigene Praxis möglich ist bzw. ein Einbringen in Herausforderungen, die sich dem vorliegenden Projekt stellen. Eine aktive Beteiligung ist erwünscht.

Wie jedes Jahr bietet die Netzwerktagung v.a. aber auch Raum zu Begegnung und Austausch für GärtnerInnen, KoordinatorInnen und Interessierte von Gemeinschaftsgärten.



-  Zentrum
-  Gasthof zur Post (Plenarsaal & Haupttreffpunkt)
-  Improtheaterorte
  - a (Schreibergarten / altes Glashaus)
  - b (Rodlspitz / Zelt)
  - c (Rodlgelände & mobile Bühne)
-  1 Gemeindefamt
-  Park-Hotel
-  Lagerfeuerstelle
-  2 Otelos (Workshops)
-  Kostbare Landschaften



## Programm

### Freitag, 26. September 2014:

ab 13 Uhr: Anmeldung

14.00 – 14:15 Uhr: Begrüßung durch  
Bürgermeisterin Ulrike Böker und  
Landesrat Rudi Anschöber

14:15 – 14:35 Uhr: Vorstellung  
der Koordinationsstelle Urban Gardening OÖ,  
des Projekts „Kostbare Landschaften Ottensheim“ (Christoph Wiesmayr)  
und  
des Vereins Gartenpolylog (Ursula Taborsky)

14:35 – 15:35 Uhr: **Gruppendynamische Prozesse verstehen und lenken**  
Überblicks- und Einführungsvortrag (Simone Roth)

15:35 – 16:20 Uhr: **Wir wollen einen Gemeinschaftsgarten ! - aber wer sind WIR?**  
Impulsreferat von **Frauke Hehl** (Workstation, Berlin)  
Gemeinschaftsgärten sind gefragt, lieber zusammen mit anderen als allein  
zu gärtnern erfreut sich großer Resonanz. Doch wie entstehen tragfähige  
Gemeinschaften? Ein Input anhand von Beispielen zu Gruppenprozessen,  
Zielfindung und Umgang mit Unterschiedlichkeiten und Konflikten in  
Gemeinschaftsgärten.

16:20 – 16:35 Uhr: Diskussion der Vorträge

16:35 – 16:50 Uhr: Pause mit Jause

16:50 – 17:50 Uhr: **Präsentation von Gemeinschaftsgartenprojekten in  
Oberösterreich**

17:50 – 19:30 Uhr: **Marktplatz** –  
Gartenprojekte und Initiativen aus ganz Österreich stellen sich bei ihren  
Marktständen vor

19.30 – 21.00 Uhr: Abendessen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein

### Samstag, 27. September 2014:

8:30 Einlass bzw. Anmeldung im Postsaal

9.00 – 9.15 Uhr: Einführung zu den Workshops

9.15 – 12:00 Uhr: **Workshops (Orte: Otelo, Tageswerkstätte, Gemeindesaal,  
PapLap Glashaus)**

- A. Workshop „Wir wollen einen Gemeinschaftsgarten! - aber wer sind WIR?“ (Frauke Hehl). Dieser Workshop schließt an den Vortrag vom Freitag an.
- B. Workshop „Der Dialog“ (Knut Berndorfer): Der Dialog ist eine Form vertiefter Kommunikation in Gruppen. Dabei geht es unter anderem um die Erforschung von unterschiedlichen Standpunkten, um die Lösung von Konflikten und um Verbundenheit und gemeinsame Bedeutung. Ihr erlernt das dialogische Handwerkszeug und macht Erfahrungen in einer konkreten Dialogrunde.
- C. Workshop „Wachstum, Lebendigkeit, Bewusstsein – Gärten, die uns fördern und fordern: soziale Gruppenprozesse in Gemeinschaftsgärten.“ (Andrea Scheuringer) In diesem Workshop machen wir eine Reise .. ins lebendige Leben... "Zukunftsmenschen" nehmen mit uns Kontakt auf und befragen uns zur heutigen Zeit und Situation". Diese Form der Bewusstseinsbildung, wurde von Joana Macy, Tiefenökologin, entwickelt und behandelt die folgende Fragen im Kontext eines sozialen Wandels: Was heißt das gemeinschaftlich, ökologische Verantwortung übernehmen? Was wandelt sich und wie geht das, vor allem wohin wandelt es sich und was hat das für Auswirkungen auf uns und unsere Gemeinschaften?
- D. abgesagt
- E. Workshop „Bukashi – Kompostieren auf kleinstem Raum“ (Richard Mahringer) Organischer Dünger ist zwar im urbanen Raum nicht so leicht zu kriegen, aber den kann man praktischerweise auch selbst herstellen. In einem kurzen Workshop zeigen wir, wie man Küchenabfälle in der eigenen Wohnung in hochwertigen, organischen Dünger verwandelt. (in Japan: Bokashi)

F. **Forschungsworkshop** — für Studierende und Forschende, die sich dem Thema **Gemeinschaftsgarten und Urban Gardening** in ihren wissenschaftlichen Arbeiten widmen (Andreas Exner)

12:00 — 12:30 Uhr: Präsentationen aus den Workshops im Postsaal

12:30 — 14:00 Uhr: Mittagspause

14:00 -17:00 Uhr **Kostbares Improvisieren — Kreatives Erkunden und Kommunizieren an der Ottensheimer Donau**

a. **SpielerAI — Eine Ratatouille im Garten**“ im Schrebergarten/Glashaus  
Ob Straßentheater, öffentliche Aktionen oder Workshops, die SpielerAI spielt seit mittlerweile 12 Jahren im Rahmen von Amnesty International. Angelehnt an das Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal, werden wir in dem Workshop gemeinsam Konfliktsituationen spielerisch, interaktiv und theatralisch erkunden versuchen. Das Einbringen und Ausprobieren eigener Themen ist möglich und ein wichtiger Bestandteil. Zur Teilnahme sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

b. **Multilingualer Workshop mit París Uki** am Rodlspitz/Zelt  
ENG- "Group resources for multilingual communication"  
Group dynamics for experience different communicative situations into a group.  
Collective reflection about active participation and inclusion into cooperation process:  
how can we use our own resources into a multilingual group?  
ESP- "Recursos grupales para la comunicación multilingüe"  
Dinámicas de grupo para vivenciar diferentes situaciones de comunicación dentro de un grupo. Reflexión colectiva sobre participación activa e inclusión en procesos cooperativos:  
cómo podemos usar nuestros propios recursos dentro de un grupo multilingüe?  
DE- Ressourcen finden für vielsprachige Kommunikation: Kommunikative Erfahrungen in verschiedenen gruppensituationen machen, überlegen, welche eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten in einer mehrsprachigen Gruppe angewandt werden können. Reflexionen über aktive Partizipation und Inklusion in Gruppenprozessen.

c. **Improtheater „jumpers[re]loaded“** am Rodlgelände/mobile Bühne  
Improvisieren verbindet und öffnet Kanäle, man lernt sich kennen, hat Spaß miteinander und vergisst die Zeit. Wir schicken Impulse hin und her, üben intuitives Reagieren und schnelles Assoziieren. Wir trainieren die Gruppenwahrnehmung und der Kopf wird frei!

d. Besuch eines kleinen **Gemeinschaftsgartens am Biohof Michi Zellinger** (ca. 20 min Fußweg):  
Eine Kooperation zwischen SiedlungsbewohnerInnen und einem Biohof

e. Spaziergang und Besuch von Orten der Kostbaren Landschaft Ottensheim (selbstorganisiert)

17:00 — 17:30 Uhr Plenum

17:30 — 18:00 Uhr Impro-Show von "jumpers[re]loaded"

18.00 Uhr: **LIDO Ottensheim** (Abendausklang am Donaustrand)

**Sonntag, 28. September:**

9.00 — 13.00 Uhr **Arbeitskreis Zukunft Gemeinschaftsgartennetzwerk Österreich**  
**Ort: im Hafengarten, Estermannstr.11, Linz**

**Tag der offenen Tür in ausgewählten Gemeinschaftsgärten in Linz und Leonding!**  
**Folgende Gemeinschaftsgärten können am Sonntag Nachmittags besucht werden:**

1. Wachstumsphase, Tabakfabrik, Ludlgasse, Linz, Kontakt: Johannes Mayr, [herrmayr@aon.at](mailto:herrmayr@aon.at), [www.facebook.com/wachstumsphase](http://www.facebook.com/wachstumsphase)
2. Hafengarten, Estermannstr. 11, Linz, Kontakt: Christoph Wiesmayr, [info@schwemmland.net](mailto:info@schwemmland.net)
3. Filino-Betriebsgarten, Köglstraße 19, Linz, Kontakt: Michael Rameseder, [rameseder@promenteoee.at](mailto:rameseder@promenteoee.at), 0732/771133-14, [www.promenteoee.at/filino/kontakt.htm](http://www.promenteoee.at/filino/kontakt.htm)
4. Interkultureller Garten des bfi, Muldenstraße 5, Kontakt: Herr Opak 0664/88356646
5. Garten für Alle, an der Oberen Donaustraße/Schiffgasse in Alt-Urfahr, Kontakt: Cora Zimbrich, [info@donaugarten.net](mailto:info@donaugarten.net), donaugarten.net/
6. Gartenlabor Leonding, bei Stadtpark in Leonding, Kontakt: [office@urbanfarm.at](mailto:office@urbanfarm.at), [www.urbanfarm.at/kontakt](http://www.urbanfarm.at/kontakt)

